

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

18.12.1797 (No. 51)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002116](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002116)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 18ten Decbr. 1797.

I. Gerchl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn das, der, von dem Zollinspector Claussen, zur Brake, für die Höchste Landesherrschafft anerkauften Weide, und dem daneben belegen kleinen Garten oder Hausplatz von 12 $\frac{1}{2}$ Quadratruthen, als freyen Grundstücken, bisher zugestandene Privilegium Fort aufgehoben, und die, auf diesem zur Anpflanzung neuer Anbauer bestimmten Lande, zu erbauende Häuser der niedern Jurisdiction in erster Instanz untergeordnet worden; so wird diese Höchste Verfügung hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht. Decretum Oldenburg in Consilio den 14. Dec. 1797.

Wolters.

v. Berger.

2) Es ist der Hausmann Johann Bunting, gefonnen, einige hundert Eichen, Büchen 1c. Stämme abhängigen Holzes in seinen freyen Gehölzen, zu Edewecht, den 7. d. M. in seinen Gehölzen zu Edewecht, verkaufen zu lassen.

3) Wenn vermög gerichtl. Uebertragungsprotocolls, der Rdtier Harm Arendie auf Dinken Bau an der Obersterdmißchen Seite Kirchspiels Großenmeer und seine zweite Ehefrau Gesche Cahtariae, diese Rdtierey und ihr übriges Gesamtvermögen mit Schuld und Unschuld an ihren Schwiegersohn Hermann Gerdtreeer Schuster aus Wiefelstede, und ihre Tochter Gesche Margrethe unter gewissen Bedingungen für sich und zur Abfindung ihrer übrigen Kinder so Harm Arendie aus erster und zweyter Ehe erzeuget, erbeigenthümlich übertragen: so werden nunmehr ad instantiam der Annehmer Hermann Gerdtreeer et uxoris alle und jede bey Strafe ewigen Stillschweigens verabladet, die gegen diese Uebertragung, es sey als Gläubiger der Uebertrager, aus Eigenthum oder Erbschafft von den Uebertragern oder Annehmern etwas mehr fordern zu können sich berechtiget glauben möchten, als ihnen resp. bereits berichtiget oder im Uebertragungsprotocoll ausdrücklich stipuliret worden, ihre Angaben, Widersprüche und Protestationen am 16. Jan. 1798. bey hies. Landg. anzumelden und zu bescheintzen, und wird zugleich Terminus zur Anhörung des Präcl. Besch. auf den 27. Jan. anderahmet.

4) Wyl. Carsten Schröders, zu Littel, Kinder Vormünder, Joh. Schröder und Dierk Menke, sind gewillet, ihrer Pupillen väterliche daseibst belegene Stelle am 25. Jan. L. J. in Carsten Schröder zu Littel Hause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 18. Jan. L. J. beyh. hies. Herz. Landg.

5) Joh. Ber. Sandersfeld zu Wiefelstede, hat sein daseibst belegenes Haus und Garten auch Scheune, desgleichen 4 Eshessel Saat Rodenland, an Martin Kruse, zu Wiefelstede, verkauft. Die Ang. ist den 29. Jan. 1798. beyh. Herzogl. Deimanh. Ldgr.

6) Wenn der Glaser Joh. Har. Steengläse zu Dossens sich freywillig der Verwaltung seiner Güter auf ein Jahr begeben, und ein Curator, um seine Sachen in Ordnung zu bringen, gerichtlich bestellt werden soll; so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, und ein jeder gewarnt, mit demselben, ohne Zuziehung seines gerichtl. zu bestellenden Curatoris, sub poena nullitatis, so wenig Contracte einzugehen, als sonstige Handlungen vorzunehmen. Dveigdnung, den 13. Dec. 1797. Herz. Landg. hieselbst.

v. d. Loo.

7) Es sollen in den hies. Herrs. Forsten und zwar in dem Eichenbruche und Hagen am 8. Jan. k. J. Eichen auf den Stämmen, Büchen, Nuzholzblöcke und allerhand Unterholz, sodann bey dem Herrschafft. Tafelguth zu Mannsholt am 9ten und 10ten Januar Eichen und Büchen auf den Stämmen, Büchen, Nuzholzblöcke und allerhand Unterholz öffentlich meistbietend verkauft werden. Diejenigen, welche davon kaufen wollen, werden sich am 8. Jan. Vormittags um 9 Uhr, bey dem Hef vor dem Eichenbruche und am 9. u. 10. ej. jeden Tages des Morgens 9 Uhr auf dem Herrschafft. Gute zu Mannsholt einzufinden haben. Kassebe, vom Amte, am 14. Dec. 1797. Kunstenbach.

Getreide = Preise

Bubjenter Sommer-Gärsten 96 Pfund schwer	=	=	=	a Last 57 Rthlr.
Bubjenter weißer Futter-Haber	=	=	=	a — 39 —
				E. A. G. Hesse.

II. Privatsachen.

1) Johann Neimmen Köben in Zetel hat als Vormund über Hermann Neimmen die mehrmals bekanntgemachten, und in No 36 noch ausgebotenen 250 Rthlr zu 4 Procent zu belegen.

2) Gerd Martens bey Esenshamm ist ein Dienstknecht von Eichenholz weggekommen. Es ist eine Last groß, und eine Waftbank von Tannenholz in selbigem. Wer ihm davon Nachricht giebt, erhält eine gute Belohnung.

3) Johann Erdne im Neuenbrok hat als Vormund von Freric Ammermann Kindern 15 Rthlr. Gold fort zu belegen.

4) Ich erbiere mich für hiesige Gegenden 1) auf des Proffs Bisbeck Geschichte, der Niederweser, und Ockerfede Praenumeration, und 2) auf den von dem Canzlerath von Halem herauszugebenden systematischen Auszug der jetzt noch geltenden Oldenburgischen Rechte Subscriptiou anzunehmen. Auf erlegtes Werk müssen die Namen und Gebir der Praenumeranten gegen Neujahr, und auf letzteres die Namen der Subscriptenten mit Ausgang Jan. 1798 eingeliefert werden. Ehrwürden, Hundt.

5) Es wird öffentlich bekannt gemacht, daß das von dem Schiffer Gerd Müller befahrene große Schiff, 16 Rostenlast groß stündlich von der Ems erwartet wird, und sodann verkauft werden soll. Liebhaber dazu können sich bey dem Kaufmann Detrich zu Neustadt Siddens melden, der auch die Ankunst noch näher bekannt machen wird.

6) Bey Gerhard Söfath zu Elsfeth hat im letztern Sommer ein Mann, unter dem Namen von Schuster, angeblich Hauptmann, nebst einer Frau, einem Sohn und Bedienten 5 bis 6 Wochen logirt. Da derselbe eine Auszuga der jetzt noch geltenden Oldenburgischen Rechte Subscriptiou anzunehmen. Auf erlegtes Werk müssen die Namen und Gebir der Praenumeranten gegen Neujahr, und auf letzteres die Namen der Subscriptenten mit Ausgang Jan. 1798 eingeliefert werden. Ehrwürden, Hundt.

7) Ein gewisser Schmiedegesell hat auf der Reise von London nach Bremen bey Gerhard Söfath zu Elsfeth eine silberne Taschenuhr gegen eine Schuld von 6 Rthlr. und ein bekannter Schiffer auf der Reise von Bremen nach Ostfriesland oder Holland bey demselben gegen eine Schuld von 3 Rthlr. ein paar silberne Knieknallen zurückgelassen. Werden diese Schulden nicht vor dem 2. Febr. 1798 getilgt, so werden die Sachen verkauft.

8) Da ich jetzt meinen Neuheder Wusch für Viehwende abgefriedigt, und theils mit Heisern bespannt, theils durch Besamung wieder vorordnungsmäßig in Stand gebracht habe, so ersuche ich meine hiesigen Nachbarte, künftighin besser als seither zu seyn, auf ihr Vieh und ihre Schweine Acht zu haben, widerzuefalls ich mich gezwungen sehe, klagbar zu werden, oder zu schätzen, auch nicht wie dieses Jahr geschähet, mir einen im Waidsichem beständigen grünen Eibhaid zu abzubauen, oder ohne Vorfrage oder mit unvorsichtiger E Laubeiß, an Bäumen oder Gärten auf meinen Gärten etwas vorzunehmen. Zwischenah 1797 Octob. 13. H. v. Neustadt.

9) Bey dem D. gant's Goose in Zetel sind die bereits zum öfttern ausgebotenen 400 Rthlr. und noch andere den 8. Jan. 1797. einzuweisen 71 Rthlr., als in Gold, annoch gegen billige Zinsen zu erhalten.

10) In einem gewissen Gebrauch wird in Bremen folgendes an Eichenholz gefuchet: a) 4 höllige Wohlh von 14 Zoll breit: a) von 30 Fuß lang 600 Fuß, b) von 23 Fuß lang 600 Fuß, c) von 22 Fuß lang 1200 Fuß, d) von 9 Fuß lang 432 Fuß, e) von 8½ Fuß lang 60 Fuß; 3) Von 8 zu 8 Zoll starkes Holz von 9 Fuß lang 120 Fuß; 4) von 7 zu 7 Zoll starkes Holz von 3½ Fuß lang 80 Fuß, in allem 6603 Fuß, durchaus a rund, gerade und nicht winnig, es oder wahnkantig. Wer Belieben hat dieses Quantum frey bis Bremen an die Stadt zu liefern, wolle sich desfalls aufs sohd. samtle bey dem Schiffsdamm über Friedberg, wohnhaft auf dem St. Johann's Kloster, mittelst Anzeige der äußersten Preise und der Zeit der Lieferung melden.

11) Der Provisor von Hagen hieselbst hat 600 Rthlr. Zinsgelder zinsbar zu belegen, die auf Verlangen sofort anbezahlt werden können.

12) Erdammer Käse in dänischen Stücken von 10 a 11 Pfund, das Pfd. zu 12 gr., Engl. Senf das Pfd. 30 gr., Sard. K. das Pfd. in 30 gr., Kakaou das Pfd. zu 18 gr., neue Malagasche Citronen das Duzend zu 24 gr. sind zu bekommen bey J. K. Werner.

13) Da ich kürzlich neue und mehrere Sorten Nürnberger Spielsachen erhalten habe, so empfehle ich mich damit wie mit meinen übrigen Gewürzwaaren bestens, Oldenburg. Hinz. Sieling.



14) Die Jahrgänge des Oldenburgischen Kalenders von 1776, 1778, 1779, 1780, 1781, 1782, 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, sind bey mir jeder zu 20 gr. Courant zu haben. Stalling.

15) Es hat Christian Menke zu Bienen einen Leefocken Kahn von 9 bis 10 Last Haber groß, der in gutem brauchbaren Stande ist, unter der Hand zu verkaufen.

16) Johann Hustedt im Neuenbrot hat, als Vormund für weyl. Jacob Hustedt Sohn, noch einige 100 Mthlr. zu belegen.

17) Der Verwalter Klattenhoff hat von dem Neuenburger Armenhaus-Fundo 1200 Mthlr. Gold gegen billige Zinsen im Ganzen oder den kleinern Capitalien zinsbar zu belegen.

18) Es wird ein guter Haushund gesucht, der nicht zu alt und wachsam ist. Nähere Nachricht giebt die Expedition.

19) Der Zinngießer Spieske will sein halbes bürgerliches Haus an der Staustraße, worinn der Landgerichtsbedell von Oden wohnet, Maytag 1798 anzutreten, verheuern. Es befinden sich in selbigem 4 Stuben, bey demselben aber ein Platz, Stall und kleiner Garten nebst Brunnen. Wer dies zusammen oder bey einzelnen Stuben mietzen will, wolle sich ebendessens melden.

20) Die dem Pastor Lens zu Wagnum im Braunschweigischen und dem Candidat Lens zu Oldenburg zugehörige freye halbe Bau zur Olen, deren Verkauf in voriger Woche auf den 27. Januar 1798 festgesetzt ist, ist den 19. Morgen 3 Hunte 26 □ Ruthen, oder 52 Juck 138 □ Ruthen neue Maasse groß, und wird solche, wenn der Consens der Herzogl. Cammer dazu ertheilt wird, zum rückweisen Verkauf aufgesetzt werden. Die nähern Bedingungen sollen 14 Tage vor dem Verkaufs-Termin in einigen Wirthshäusern angeschlagen werden.

21) Eine Herrschaft auf dem Lande sucht gegen nächsten Maytag eine Haushälterin von bonettem Stande, mittelmäßigen Alter und guter Erziehung, welche zugleich der Küche vorstehen, und, um den gesellschaftlichen Tischtel zu verwalten, mit an den Tisch gezogen werden kann und desfalls mit guten Zeugnissen versehen ist. Das Nähere ist bey dem Hofsecretair Griepentert hieselbst zu erfragen.

22) Der Buchbinder Behrens in Warel verk. mit folgende Bücher: Unterhaltungen für Freunde der Länder und Völkerkunde. 2 Theile. 54 gr. Auszug der Geschichte der Auserwählten Welttheile. 36 gr. Geschichte von Arkadien, vom Ursprung seiner Monarchi: bis auf die Zeiten Antonius des Großen. 2 Theile. 1 Mthlr. Wanderungen durch die Schweiz. 60 gr. Reisen durch einige Französische, Englische, Holländische und Spanische Beygehungen in der neuen Welt. 30 gr. Reise durch den Baierschen Kreis. 30 gr. Reisen in den Mond von einem Bewohner des Bloasbergs. 27 gr. Kamelis, oder die wunderbaren Reisen eines Egypters, in dem Innern der Erde. 2 Theile. 60 gr. Wanderschaften und Schicksale J. C. Strube, Schuhmacher, und Italian. Sprachmeister in Gotha, mit Kupfern. 60 gr. Skizzen, kleine Geschichten und Anekdoten für allerley Leser. 24 gr. Der ästhetische Zuschauer, oder Beschreibung einer Lustreise nach verschiedenen Weltgegenden, in Rücksicht auf ihre Bewohner. 2 Theile. 30 gr. Beytrag zur Unterhaltung beym Nachtisch, für Freyenzimmer vom Stande, mit vielen Kupfern. 1 Mthlr. Minutal Federstunden, Deutschlands Edeltoren genomet. 36 gr. Landschafts-Gemälde für Freunde der schönen Natur und ländlichen Anlagen, mit Kupfern. 42 gr. Kunstmappe eines Kartäufers. 15 gr. Neuer Orbis Victus, für unser philosophisches und aufgeklärtes Jahrhundert. 27 gr. Taschenbuch für lustige Leute. 2 Theile. 60 gr. Weihnachtsgeschenk für junge Leute. 18 gr. Historien und Gespräche für Kinder. 15 gr. Bildung der Jugend nach der neuen Welt. 15 gr. Geschichte der Kindheit Jesu, für die Jugend, mit Kupfern. 21 gr. Wannigfaltigkeiten für Kinder. 24 gr. Die Preise sind in Golde und die Bücher ungedruckt.

23) Ich kann auf Ostern wieder ein paar Gymnasialen in Penkon und Aufsicht nehmen. Oldenburg. Ricklefs.

24) Es suchet eine gesunde und in Handarbeiten besonders gutem Stricken mit zu gebrauchende Person, einen Ammendienst hier in der Stadt oder auf dem Lande, allenfalls um 2 Monate anzutreten. Nähere Nachricht in der Expedition und bey der Hebamme Ewing hieselbst.

25) Der Buchbinder Wehmuth in Doel d. n. e. verkauft verschiedene gute Sorten Neujahrswünsche auf Atlas gedruckt, und ganze Vögel. Auch hat derselbe Postpapiere und ordinäre Gesangbücher von feinem Druck, in Corduan mit vergoldetem Schnitt gebunden zu billigen Preisen zum Verkauf vorrätzig liegen.

26) Der Buchbinder Feick hieselbst verkauft außer den verschiedentlich angezeigten Historischen, Genealogischen Kalendern, Taschenbüchern, Almanachen und Büchern, welche als Weihnachtsgeschenke an Kinder gegeben werden können, noch folgendes: Moralisches Lotteriespiel, ein Weihnachtsgeschenk für gebildete Kinder, 42 gr. Gold. Geographisches Kartenspiel für Kinder von J. S. Campe. 36 gr. Gold. Kleiner Braunschweigischer Taschen-Kalender auf das Jahr 1798 gebunden mit 13 Kupfer 12 gr. Cour., derselbe mit Papier durchschossen 18 gr. Cour. Almanach für Kinder mit Kupfern Edtingen 1798. gebunden 24 gr. Gold. Allerhand feine einfarbige contourte Papiere, sehr hellroth, grün, blaues Friespapier, feine Bilder, Farbtafeln mit Bildern, Stammbücher mit 1000 Plättern, verschiedene A. B. C. Bücher mit Bildern, verschiedene Sorten Neujahrswünsche auf Seide gedruckt mit schöner Einfassung und Bismetten verziehen, wie auch allerhand Sorten Neujahrswünsche auf Papier gedruckt. Allerhand neue Burberger feine und ordinäre hölzerne und zinnerne Spielsachen für Kinder zu billigen Preisen.

27) Eine Herrschaft auf dem Lande sucht auf Ostern l. J. eine Köchin die die gewöhnlichen Speisen zu kochen versteht und ein Näh- und Wasch-Mädchen, die beide mit guten Zeugnissen versehen seyn müssen. Auch wird eine 8 Tage gehende Wandel- oder Tafel-Uhr mit Kassen gesucht, die genau gehet und dauerhaft ist. Detmers auf dem Stau giebt von beiden nähere Nachricht.

28) Bey Herrmann Wehrs auf der Apenrade sind neue Makagaische Citronen, Engl. Senf, neue grüne Erbsen, auch grüne Erbsen und weiße Bohnen, im kleinen Engl. Schnittschube zu haben.

29) Die Strohische Buch-Bdunn hieselbst hat auch diesmal wieder, so wie in den vorhergehenden Jahren, eine Anzahl Kinder- und sonstige Schriften die zu Weihnachts- und Neujahrsgechenken dienlich, und zur besondern Bequemlichkeit der Käufer schon eingebunden sind, erhalten, welche daseibst so wie alle Almanach,

Kalender und Taschenbücher für das Jahr 1798. zu den bekannten Preisen verkauft werden. Dergleichen, Raubmanns Leben, Anekdoten, witzige Einfälle und Sittenprüche. Paris 1797. 24 gr. Die Nacht. 1. u. 2ter Theil. Bremen 1797. 1 Rthlr. 48 gr. Das Tiger-Mädchen, von C. G. Cramer, Verfasser des Erasmus Schleicher 1. u. 2ter Theil. Arnstadt 1798. 2 Rthlr. 24 gr. Reise der englischen Gesandtschaft an den Kaiser von China, in den Jahren 1792. und 1793. Mit Charten und Kupfern. Zürich 1798. 2 Rthlr. 30 gr. Vie de Catherine II. impératrice de Russie. T. 1. II. à Paris 1797. broch. 5 Rthlr. Die Geißel, herausgegeben von G. F. Nebmann. 9 und 10tes Stück. 48 gr.

30) Es läßt Carlten Hedemann zu Helle am 28. Dec. b. J. einige hundert Eichen- und Buchen-Bäume öffentlich meistbietend in seinem Hause verkaufen.

31) Brun zu Feddeloh hat als Kirchvater einige hundert Rthlr. Kirchen- und Canzelgelber zinsbar zu belegen. 32) Albert Koopmann im Paradiese ist vor 8 Tagen ein weißhunder Hünerhund jagelaufen. Selbiger hat einen schwarzen Kopf, beschnittene Ohren und auf dem Rücken einen schwarzen Flecken. Der Eigenthümer kann selbigen innerhalb 8 Tagen bey ihm abfordern.

33) Hinrich von Höden Kinder Vormund, Oltmann Bargmann zur Jaderlangenstraße hat 60 Rthlr. Gold Puppelngelder sofort zinsbar zu belegen.

34) Siebentes Concert, Wittewothen den 20. Dec. Erster Theil, Symphonie von Haydn, No. 24 von Cimarosa Horn-Concert von Steinmüller. Zweyter Theil. Ouvertüre der Oper Alice von Glück, Arie von Mistowicz, Doppel Concert für zwey Flöten von Hofmeister, Schluß-Allegro. Entree-Billets s. d. zu 36 gr. Gold bey dem Provisor von Harten zu haben.

35) Ad instantiam des Gerd Bittermanns zu Esenshamm soll der zwischen ihm und Dierk Koopmann zum Oberdeich strittige Theil Haber von circa 4 Last in Johana Jacob Koopmanns Wirthshause zu Esenshamm den 27. Dec. b. J. öffentlich gerichtlich verkauft werden.

36) Taschenbuch für Freunde der scherzhaften und romantischen Lektüre, nebst einem philosophischen Anhang für Freunde des Denkens, von R. C. Bittermann. Unter diesem Titel wird bald nach Neujahr 1798 ein Dugdzehnbändchen, ungefähr 14 bis 16 Bogen stark, in Commission des dem Buchdrucker Saute in Zurich herauskommen. Wir vermehren zwar dadurch wieder die namenlose Anzahl von Taschenbüchern und Almanachs, womit unser philosophisches Jahrhundert überschwemmt wird; allein da bisher in Ostfriesland kein Werkchen dieser Art erschienen ist, so schmeicheln wir uns, daß das lesende Publikum auch im Herzogthum Oldenburg einige Rücksicht darauf nehmen wird. — Um aber das Publikum vorläufig zu benachrichtigen, was es in diesem Taschenbuch für Freunde des Scherzes und des Ernstes zu suchen habe, rücken wir hier eine Inhaltsanzeige desselben ein. Erster Theil. Taschenbuch für Freunde der scherzhaften und romantischen Lektüre. 1. Prosa. Neuer Fund eines Nachlasses des Diogenes von Sinope. Aus einer alten Handschrift. II. Falsch-poetische Epigramen. 1. Amor und Psyche, nach einem Griechischen Mythos. An meinen Freund H. S. von Halem. 2. Fragment eines Briefes an Herrmann. 3. Auszüge aus Briefen an meinen Freund Herrmann. Fortsetzung des vorigen Stückes. III. Nieder vermischten Inhalts. 1. Die Natur im Herbst. 2. Vergleichen. 3. Natur und mein Ohrsch. Sonnet. 4. Die Natur. 5. Elegische Fantasiaen. 6. Genügsamkeit im Winter. 7. Wunsch. Sonnet. 8. Die Tugend. Ein fragmentarisch Gedicht. 9. Die verlebte Seelenverwandlung. 10. Die platonische Liebe, nebst einer historischen Anmerkung. 11. Opfer der Dankbarkeit, dem Hrn. H. S. von Halem an seinem Geburtstage 1796 dargebracht. 12. Empfängnisse eines Varden bey Wingoßs Grabhügel. Nach Ossian und Phil von Edelstonch. 13. Per star meglio, ito qui. Eine Satyre. 14. Die heilige Drey. 15. Wechselgefang der Gajzen und Mäulen. 16. Die kleine Lise. 17. Meinem Freunde D zum Geburtstage. 18. Meinem Freunde ** in ins Stammbuch. 19. Aussicht in die Zukunft. 20. Der Sig der Verlobten, unfern dem Giechenskeiner Verschlusse bey Halle. 21. Freundschaft und Seligkeit. 22. Auf einen großen Ruffus. Epigramm. 23. Die geschlossene Gesellschaft. Epigramm. Zweyter Theil. Philosophischer Anhang für Freunde des Denkens. philosophischen, historischen und literarischen Inhalts. 1. über den Glauben an Geisteserleuchtungen und über natürliche Einwirkungen. Eine philosophisch-historische Abhandlung. II. Auch etwas über die Kantische Philosophie. 1. Ueber den Ausdruck. 2. Schicksal und Studium der Kantischen Vernunftkritik, nebst einer literarischen Anweisung. 3. über ein sehr gut erklärbares Phänomen bey dem Studium der Kantischen Philosophie. Auszug aus einem Briefe, geschrieben zu Halle 1796. Dem innern Gehalt dieses Werckens müßte das Aeußere vollkommen entsprechen, und im Fall eine hinlängliche Anzahl Subscribenten die Herausgabe desselben befördert, wird auf einem sauberen Druck, schönes Papier, geschmackvollen Einband, und sonstige äußere Schönheit, wodurch sich die Lecture dieses Taschenbuchs empfehlen kann, gehörende Rücksicht genommen werden. Die sämmtlichen Buchbinder in dem Herzogthum Oldenburg und überhaupt alle diejenigen, denen an der Herausgabe dieses Werckens gelegen seyn kann, werden daher gebeten, so bald als möglich mit der Subscriptionsammlung den Anfang zu machen, weil ich gern gegen Ausgang des Januars 1798 damit aufs Reine seyn möchte, um noch im Februar das versprochene Taschenbuch liefern zu können. Das Exemplar auf feinem Schreibpapier kostet 18 ggr., auf Postpapier 10 ggr. Die Subscribenten-Sammler erhalten, wie gewöhnlich, auf 10 Exemplate das 11. frey. Der Subscriptions-Termin ist also noch bis Ausgang Januars offen, gegen welche Zeit ich die etwaigen Verzeichnisse durch postfreie Briefe erwarre.

Weser-Actum in Ostfriesland.

Rudolf Christof Bittermann,
Candidat des Predigamts.

37) Der Hausmann Johann Friedrich zur Loy zum kleinen Gartenholz läßt am 27. d. M. in seinem Wohnhause, Mittags 12 Uhr, 30 bis 40 gute Maifweine von 100 bis 250 Pfund schwer, sodann einige Tvaun reinen Kocken und Buchweizen öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen das Wohnhaus auf Loyer Stelle nebst Garten, Bau und Wisfländereyen auf einige Jahre gleichgestalt verheuern.

Unter Getreide-Preise in den Anz. der letztern beyden Wochen stehet unrichtig 102 Pfund schwer, und soll heißen 102 Pfund schwer.